

Dresdener Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung

Größte Verbreitung in Sachsen

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4

Verkaufsstelle: Redaktion Nr. 13 8 97, Expedition Nr. 13 8 98, Verlag Nr. 13 5 28. Telegr.-Adr.: Neueste Dresden

Abonnement:
 Der Dresdener Neueste Nachrichten monatlich 1,00 Mk., vierteljährlich 3,00 Mk., halbjährlich 5,50 Mk., jährlich 10,00 Mk. (Postgebühren eingeschlossen).
Einzelhefte:
 10 Pfennig.
Verkaufsstellen:
 In Dresden: Buchhandlung „Der Neueste“, Ferdinandstraße 4.
 In Leipzig: Buchhandlung „Der Neueste“, Poststraße 10.
 In Chemnitz: Buchhandlung „Der Neueste“, Poststraße 10.
 In Bismarck: Buchhandlung „Der Neueste“, Poststraße 10.

Französisch-englischer Hauptschlag mit 17 Divisionen gescheitert Angenehm hohe blutige Verluste der Engländer, an 1700 Gefangene

Verstärkte feindliche Angriffe
 Telegramm unfres Kriegsberichts-Extrakt im wesentlichen deutschen Hauptquartier.
 (Unberechtigt Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.)
Großes Hauptquartier, 21. Juli.
 Den schritten sehr starken Artilleriebeschüssen sind heute im ganzen Abschnitt zwischen dem Fortauxwald und der Somme die erwarteten sehr starken neuen Aufstellungen der Engländer und Franzosen gefolgt. Bisher sind sie völlig vergeblich und für den Feind höchst verlustreich gewesen. Die Masse des Einlandes und die Wucht der Schüsse läßt erkennen, daß der Feind einen bedeutenden Schlag führen will. Am Abend ist der Abbruch des Angriffs durch die Kämpfe noch mit unermüdeter Erbitterung an. In der Nacht haben die Franzosen drei vergebliche Teilangriffe südlich der Somme unternommen. Sie haben jetzt ein sehr heftiges Artilleriefeuer auf den Abschnitt Soucoud—Lihons gelenkt, was vielleicht auf ihre Absicht deutet, die Angriffsfront zu verbreitern. Neuchät erlitten waren auch die englischen Angriffe westlich Ville bei Fromelles, wo der Feind außerordentlich Verluste erlitten hat.
 W. Scheuermann, Kriegsberichterstattung

Erfolgreicher Einsatz englischer Reiterei in der Sommeschlacht
 Ein im Luftkampf abgeschlossenes feindliches Flugzeug liegt zertrümmert südlich von Pozieres, ein andres ist nordöstlich von Bapaume in unsere Hände gefallen.
Westlicher Kriegsschauplatz:
**Der gestern gemeldete englische Angriff in der Gegend von Fromelles am 19. Juli ist, wie sich herausgestellt hat, von zwei starken Divisionen geführt worden. Die tapfere bairische Division, auf deren einen Frontabschnitt er sich richtete, mehr als 2000 Feinde des Feindes im Vorfeld und hat bisher 481 Gefangene, darunter 10 Offiziere, sowie 16 Maschinengewehre abgeliefert.
 Auf beiden Ufern der Somme hatten die Feinde geherrt, wie erwartet wurde, zu einem Hauptschlag aus. Er ist gescheitert.
 Die Angriffe wurden nach fröhlicher Vorbereitung auf einer Front von nahezu 40 Kilometer von südlich Pozieres bis westlich Bermanouvillers in zahlreichen Stellen angeht. Mehr als 17 Divisionen mit über 200 000 Mann nahmen daran teil. Das furchtbare Ergebnis für den Gegner ist, daß die erste Linie einer deutschen Division in etwa 3 Kilometer Breite südlich von Soucoud aus dem vorderen in den 800 Meter dahinterliegenden nächsten Graben gedrückt wurde und daß feindliche Abteilungen in das vordringende Gelände nordwestlich von Bermanouvillers eindrangen. Auf der gesamten breiten Front vertrieben die stehenden Kräfte an der todernühen Pflichterene unserer Truppen unter außerordentlichen Verlusten für die Feinde. Auch der im Grabenkrieg überwundene Einsatz englischer Reiterei in Verde konnte daran natürlich nichts ändern. Es sind bisher 17 Offiziere und rund 1200 Mann gefangen genommen worden.
 Von der übrigen Front sind Ereignisse von besonderer Bedeutung nicht zu berichten. Die Artillerie und Minenwerferaktivität war südlich des Kanals von La Bassée und nordwestlich von Lens sowie in den Argonnen und bereits bei Maas teilweise gesteigert. Südlich von Ven-Dreie (im Niederrhein) gingen keine französische Abteilungen nach erheblicher Sprengung vor und wurden abgewiesen; der Feind wurde von uns besetzt.**

**Der Wald hört auf. Der hohe Einlauf in den Annäherungsgraben legt an, ein paar Schritte, und man ist in dem Schatz. Oben ist Sommerhimmel, den mächtige Wolken langsam überziehen, zur rechten und zur Linken sind gelbliche Sandwände, an denen Winden und Korndünen herumtoben. Man geht wie durch ein Weidengölz. Der Boden ist hart, hunderte von Zementplatten haben einen dichten Teppich im rinnenenden Sand geschoben. Im unteren naheliegenen Abhänge dröhnt Geschützlärm rückwärts, von unten leuchtend Batterien darüber, und ebenso oft fast schillernd der dumpfe Aufschlag mit hellem Pfeifen danach das Einschlaggeräusch der russischen Granaten durch die Luft.
 Die Befehlsordnung erzählt, während wir Bindung um Bindung zurücklegen. Der Gefreite verweist eine Darm in Quasimodo. Eine kleine Kaffeeform. Es wohnen viele Deutsche da in seinem Umfeld. Die Waffenfähigen ritten zusammen ab, damals am 5. August. Von Regio nach Spanien ging die Reise noch leicht. Von dann, das höchste Weid war bald verbraucht, wartete der Farmer in Spanien. Er hörte die vielen Sägen, hörte auch von Deutschen Sägen. Da wurde eine kleine italienische Luftschiff gefordert. 100 Mann schiffen sich ein. Der Kapitän, ein Italiener, war eine Art von Vortruppsführer, aber er verstand kein Deutsch. Was ist das man in Verdecken; da haben sie die Angriffe der französischen Reiterer nicht genug aus der blauen Dunkelheit abgehoben. Am Tage hat die Nacht. In dem italienischen Kahn wurden die Deutschen angepackt. Es waren ja Hundstagen — damals. Aber die italienische Flotte liegt nicht so allzuweit von der Küste, denn es waren 100 Männer, viel seefähiges Volk, das eine kurze Art hatte, sein Weid zu finden. Am 12. Dezember wurde der Farmer Landwehrmann, machte den Biegezug des italienischen Landwehrkorps mit, holte sich das Eiserne Kreuz in den polnischen Kämpfen. „Drüben ist ein schönes Land“, sagt er. Wir gehen Bindung um Bindung. „Meine Darm wird wohl zum Teufel gehen. Aber...“ Er sagt nichts mehr.
 Das schmale Tal wird noch enger. Der Regimentsführer kommt und entgegnet. Wir liegen in die Stellung ein, springen geduckt an vier Turmmanern entlang und erreichen die vordringende Reihe auf dem Hügel im Sumpf bei Sabul. Auf diese Hügelstellung haben die Russen auch Tage lang gehämmert. An vier Stellen ist ein Labrintum entstanden. Aus den Reihen der Unterländer, den Balken der verhörrten Erde. Die Erde konnte gemendet werden von dem eisernen Gabeln, die Entschlossenheit der Verteidiger nicht. Es gibt Stellen, da man springen muß, weil man in Sicht der Russen ist, weil der Graben nur noch aus losen Gabeln besteht, aber es gibt hier keine Stelle, die der Russen erreicht. Vor dem Hindernis, im Hindernis liegt die Toten. In breiter Schiefe umgibt die Schifflara den Hügel von Sabul. Drüben die Berge haben die Russen, haben das Vorgefeld zum Hügel, arbeiten heran. Auch die Verteidiger arbeiten. Weid ist nicht zu sagen. In den kleinen geschlossenen Gehäusen wohnt der Tod. Man sieht die grünen Baumstämme, die so sommerlich in der Sonne leuchten, steht den Part des Wides Darow. Unter dem Grün liegen die Toten, aber dem Grün verborgen die kleinen schlafenden Wölfe. Man hat an der Seite geht's wieder über den Sumpf zum Hügel. Der Boden wiegt und federt unter jedem Schritt. Die dünne Torfmauer zur Linken trennt von den russischen Kanonen. In den Granatlöchern steht schwarzes, glanzloses Sumpfwasser.**

Der Streit um das Handels-U-Boot
 Heber den gegenwärtigen Kaufkraft des Unterseebootes „Deutschland“ ist zur Stunde noch nicht etwas bekannt. Die Absicht des Schiffes wurde für geheim angehängt. Es liegt auch eine Meldung der „Daily News“ vor, wonach die „Deutschland“ bereits am Mittwochabend den Hafen von Baltimore verlassen habe. Die Nachricht ist aber bisher von anderer Seite noch nicht bestätigt worden. So daß erst weitere Meldungen abgewartet werden müssen. Vor allem läßt sich aus den vorliegenden Nachrichten nicht sicher erkennen, wie sich die amerikanische Regierung oder die amerikanische Marinebehörde zu der Absicht der „Deutschland“ stellen werden. Die Berichte widersprechen sich in diesem Punkte. Besonders sind die Nachrichten, die auf die englische Stimmungsänderung zurückgehen, zunächst mit Vorsicht anzunehmen.
 Genf, 21. Juli. Der „Petit Parisien“ meldet aus Washington, die „Deutschland“ liege seit Mittwoch früh vollständig zur Abfahrt bereit. Einige Vorkehrungen seien schon getroffen, daß sich niemand dem Schiff nähern könne, selbst die Postboten von Baltimore dürften sich in der Nähe der „Deutschland“ nicht aufhalten. Die amerikanische Marine unterlagte eine Neutralitätsbestätigung dem Kapitän die Ableitung eines Einspruchs nach Berlin. In deutschfreundlichen Kreisen geht das Gerücht von einem Anschlag der Alliierten.

Die Neutralität der Regierung in der Angelegenheit zu schärfen. — In einem Leitartikel des „Evening Post“ heißt es: „Die Entscheidung der Marineminister, daß die „Deutschland“ ein Handels-U-Boot ist und nicht ohne weiteres in ein Kriegsschiff verwandelt werden kann, erhebt die von den Vorkämpfern der Alliierten aufgeworfenen Fragen. Daher hat von jetzt an die „Deutschland“ als Handelsdresdener zu gelten, der der Beschlagnahme unterliegt und auf einen Warnungsschuss Anspruch hat, wenn er durch ein feindliches Fahrzeug eingeholt wird. Mit dieser Entscheidung stimmt die öffentliche Meinung überein. Wir glauben auch, daß die Herstellung eines wahren Handelsverkehrs durch Unterseeboote im Hinblick auf die englische Seeherrschaft des amerikanischen Vorkrieges außerordentlich willkommen sein wird. Was für ein Recht z. B. hat England, zu sagen, daß keine deutschen Zeichnungen unser Land erreichen sollen? Was für ein Recht hat es, alle amerikanischen Zeichnungen an der Verbrüderung in Deutschland zu hindern? Was heißt die englische Neutralität wirklich zu erreichen, wenn sie die Amerikaner am Besuchen deutscher Häfen hindert oder unannehmt? Jedoch, wenn sie so richtig handelt, verleiht sie sich einfach in diesem Maße die Sympathien der Amerikaner.“

Die Neutralität der Regierung in der Angelegenheit zu schärfen. — In einem Leitartikel des „Evening Post“ heißt es: „Die Entscheidung der Marineminister, daß die „Deutschland“ ein Handels-U-Boot ist und nicht ohne weiteres in ein Kriegsschiff verwandelt werden kann, erhebt die von den Vorkämpfern der Alliierten aufgeworfenen Fragen. Daher hat von jetzt an die „Deutschland“ als Handelsdresdener zu gelten, der der Beschlagnahme unterliegt und auf einen Warnungsschuss Anspruch hat, wenn er durch ein feindliches Fahrzeug eingeholt wird. Mit dieser Entscheidung stimmt die öffentliche Meinung überein. Wir glauben auch, daß die Herstellung eines wahren Handelsverkehrs durch Unterseeboote im Hinblick auf die englische Seeherrschaft des amerikanischen Vorkrieges außerordentlich willkommen sein wird. Was für ein Recht z. B. hat England, zu sagen, daß keine deutschen Zeichnungen unser Land erreichen sollen? Was für ein Recht hat es, alle amerikanischen Zeichnungen an der Verbrüderung in Deutschland zu hindern? Was heißt die englische Neutralität wirklich zu erreichen, wenn sie die Amerikaner am Besuchen deutscher Häfen hindert oder unannehmt? Jedoch, wenn sie so richtig handelt, verleiht sie sich einfach in diesem Maße die Sympathien der Amerikaner.“

Die Neutralität der Regierung in der Angelegenheit zu schärfen. — In einem Leitartikel des „Evening Post“ heißt es: „Die Entscheidung der Marineminister, daß die „Deutschland“ ein Handels-U-Boot ist und nicht ohne weiteres in ein Kriegsschiff verwandelt werden kann, erhebt die von den Vorkämpfern der Alliierten aufgeworfenen Fragen. Daher hat von jetzt an die „Deutschland“ als Handelsdresdener zu gelten, der der Beschlagnahme unterliegt und auf einen Warnungsschuss Anspruch hat, wenn er durch ein feindliches Fahrzeug eingeholt wird. Mit dieser Entscheidung stimmt die öffentliche Meinung überein. Wir glauben auch, daß die Herstellung eines wahren Handelsverkehrs durch Unterseeboote im Hinblick auf die englische Seeherrschaft des amerikanischen Vorkrieges außerordentlich willkommen sein wird. Was für ein Recht z. B. hat England, zu sagen, daß keine deutschen Zeichnungen unser Land erreichen sollen? Was für ein Recht hat es, alle amerikanischen Zeichnungen an der Verbrüderung in Deutschland zu hindern? Was heißt die englische Neutralität wirklich zu erreichen, wenn sie die Amerikaner am Besuchen deutscher Häfen hindert oder unannehmt? Jedoch, wenn sie so richtig handelt, verleiht sie sich einfach in diesem Maße die Sympathien der Amerikaner.“

die dem Tauchboot auf hoher See in die Luft fliegen lassen wollen. New-Yorker Blätter berichten am Mittwoch früh die Nachricht, England habe bei der amerikanischen Regierung einen neuen Schritt unternommen, und unter Hinweis darauf, daß die „Deutschland“ tatsächlich ein Kriegsschiff sei, daß sich seiner Kanonen neuen Handelsboote bedienen könne, verlangt, daß die amerikanische Regierung der „Deutschland“ verbiete, die amerikanischen Küstengewässer unter Wasser zu durchfahren.
 Kopenhagen, 21. Juli. „National Tidende“ meldet aus London: Nach New-Yorker Telegrammen hat Kapitän König von den amerikanischen Marinebehörden die Bestätigung erhalten, nicht unter Wasser zu fahren, solange er auf amerikanischem Seegebiet ist, um die Schiffahrt nicht zu gefährden. — Der Sekretär des Marineministeriums gab zu Ehren der Offiziere und Mannschaften der „Deutschland“ ein Frühstück.
 Baltimore, 20. Juli. Der Kapitän und die Mannschaften des Handelsbootes „Deutschland“ empfingen zahlreiche Beweise der Achtung und freundlicher Kundgebungen. Der New-Yorker Kapitän August Ochsinger sandte einen Scheck über 10000 Dollar, die an die Offiziere und Mannschaften des Bootes als Anerkennung für die Feldensahrt verteilt werden sollen.
 New-York, 19. Juli. (Anspruch vom Vertreter des WTB.) Associated Press berichtet aus Washington: Wenn die Nachricht von der Absicht des Handelsbootes „Deutschland“ als westliche militärische Nachricht für die Feinde Deutschlands angesehen werden kann, werden die Vereinigten Staaten im Interesse ihrer Neutralität Schritte tun, um zu verhindern, daß eine solche Nachricht sie erreicht. Die Beamten des Staatsdepartements geben zu verstehen, daß sie die Frage in Erwägung ziehen, wie

die dem Tauchboot auf hoher See in die Luft fliegen lassen wollen. New-Yorker Blätter berichten am Mittwoch früh die Nachricht, England habe bei der amerikanischen Regierung einen neuen Schritt unternommen, und unter Hinweis darauf, daß die „Deutschland“ tatsächlich ein Kriegsschiff sei, daß sich seiner Kanonen neuen Handelsboote bedienen könne, verlangt, daß die amerikanische Regierung der „Deutschland“ verbiete, die amerikanischen Küstengewässer unter Wasser zu durchfahren.
 Kopenhagen, 21. Juli. „National Tidende“ meldet aus London: Nach New-Yorker Telegrammen hat Kapitän König von den amerikanischen Marinebehörden die Bestätigung erhalten, nicht unter Wasser zu fahren, solange er auf amerikanischem Seegebiet ist, um die Schiffahrt nicht zu gefährden. — Der Sekretär des Marineministeriums gab zu Ehren der Offiziere und Mannschaften der „Deutschland“ ein Frühstück.
 Baltimore, 20. Juli. Der Kapitän und die Mannschaften des Handelsbootes „Deutschland“ empfingen zahlreiche Beweise der Achtung und freundlicher Kundgebungen. Der New-Yorker Kapitän August Ochsinger sandte einen Scheck über 10000 Dollar, die an die Offiziere und Mannschaften des Bootes als Anerkennung für die Feldensahrt verteilt werden sollen.
 New-York, 19. Juli. (Anspruch vom Vertreter des WTB.) Associated Press berichtet aus Washington: Wenn die Nachricht von der Absicht des Handelsbootes „Deutschland“ als westliche militärische Nachricht für die Feinde Deutschlands angesehen werden kann, werden die Vereinigten Staaten im Interesse ihrer Neutralität Schritte tun, um zu verhindern, daß eine solche Nachricht sie erreicht. Die Beamten des Staatsdepartements geben zu verstehen, daß sie die Frage in Erwägung ziehen, wie

die dem Tauchboot auf hoher See in die Luft fliegen lassen wollen. New-Yorker Blätter berichten am Mittwoch früh die Nachricht, England habe bei der amerikanischen Regierung einen neuen Schritt unternommen, und unter Hinweis darauf, daß die „Deutschland“ tatsächlich ein Kriegsschiff sei, daß sich seiner Kanonen neuen Handelsboote bedienen könne, verlangt, daß die amerikanische Regierung der „Deutschland“ verbiete, die amerikanischen Küstengewässer unter Wasser zu durchfahren.
 Kopenhagen, 21. Juli. „National Tidende“ meldet aus London: Nach New-Yorker Telegrammen hat Kapitän König von den amerikanischen Marinebehörden die Bestätigung erhalten, nicht unter Wasser zu fahren, solange er auf amerikanischem Seegebiet ist, um die Schiffahrt nicht zu gefährden. — Der Sekretär des Marineministeriums gab zu Ehren der Offiziere und Mannschaften der „Deutschland“ ein Frühstück.
 Baltimore, 20. Juli. Der Kapitän und die Mannschaften des Handelsbootes „Deutschland“ empfingen zahlreiche Beweise der Achtung und freundlicher Kundgebungen. Der New-Yorker Kapitän August Ochsinger sandte einen Scheck über 10000 Dollar, die an die Offiziere und Mannschaften des Bootes als Anerkennung für die Feldensahrt verteilt werden sollen.
 New-York, 19. Juli. (Anspruch vom Vertreter des WTB.) Associated Press berichtet aus Washington: Wenn die Nachricht von der Absicht des Handelsbootes „Deutschland“ als westliche militärische Nachricht für die Feinde Deutschlands angesehen werden kann, werden die Vereinigten Staaten im Interesse ihrer Neutralität Schritte tun, um zu verhindern, daß eine solche Nachricht sie erreicht. Die Beamten des Staatsdepartements geben zu verstehen, daß sie die Frage in Erwägung ziehen, wie

die dem Tauchboot auf hoher See in die Luft fliegen lassen wollen. New-Yorker Blätter berichten am Mittwoch früh die Nachricht, England habe bei der amerikanischen Regierung einen neuen Schritt unternommen, und unter Hinweis darauf, daß die „Deutschland“ tatsächlich ein Kriegsschiff sei, daß sich seiner Kanonen neuen Handelsboote bedienen könne, verlangt, daß die amerikanische Regierung der „Deutschland“ verbiete, die amerikanischen Küstengewässer unter Wasser zu durchfahren.
 Kopenhagen, 21. Juli. „National Tidende“ meldet aus London: Nach New-Yorker Telegrammen hat Kapitän König von den amerikanischen Marinebehörden die Bestätigung erhalten, nicht unter Wasser zu fahren, solange er auf amerikanischem Seegebiet ist, um die Schiffahrt nicht zu gefährden. — Der Sekretär des Marineministeriums gab zu Ehren der Offiziere und Mannschaften der „Deutschland“ ein Frühstück.
 Baltimore, 20. Juli. Der Kapitän und die Mannschaften des Handelsbootes „Deutschland“ empfingen zahlreiche Beweise der Achtung und freundlicher Kundgebungen. Der New-Yorker Kapitän August Ochsinger sandte einen Scheck über 10000 Dollar, die an die Offiziere und Mannschaften des Bootes als Anerkennung für die Feldensahrt verteilt werden sollen.
 New-York, 19. Juli. (Anspruch vom Vertreter des WTB.) Associated Press berichtet aus Washington: Wenn die Nachricht von der Absicht des Handelsbootes „Deutschland“ als westliche militärische Nachricht für die Feinde Deutschlands angesehen werden kann, werden die Vereinigten Staaten im Interesse ihrer Neutralität Schritte tun, um zu verhindern, daß eine solche Nachricht sie erreicht. Die Beamten des Staatsdepartements geben zu verstehen, daß sie die Frage in Erwägung ziehen, wie

liten, die in Monaten geküchelt werden. Was will man? sagen die Verteidiger. Die Arbeit hat gekostet, nachdem wir Patente wiederhalten, haben wir's behalten.

Rolf Brandt, Kriegsberichterstatter.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht

× Wien, 20. Juli. Amlich wird verlautbart: Russischer Kriegsschauplatz: In der Autovina und nordöstlich des Prias...

Südöstlicher Kriegsschauplatz: In der unteren Bosnische Ostflanke. Die Besetzung einer südostasiatischen Insel...

Italienischer Kriegsschauplatz: Die Verlesentlichkeit war im allgemeinen gering. Nur einzelne Abschnitte der Tiroler Ostfront...

Ereignisse zur See: In der Nacht vom 14. auf den 15. Juli wurde von untern Torpedobooten in der mittleren Adria...

Blottenkommando. In der Nacht vom 14. auf den 15. Juli wurde von untern Torpedobooten in der mittleren Adria...

Der russische Heeresbericht

× Petersburg, 20. Juli. Ausführender russischer Bericht vom 10. Juli nachmittags: Westfront: Western Morgen war ein feindliche Flugzeuge dreizehn Bomben auf...

Östfront: Nach eingegangenen Meldungen ist der Regen bei Dnestra infolge des Regens...

Östfront: Nach eingegangenen Meldungen ist der Regen bei Dnestra infolge des Regens...

Östfront: Nach eingegangenen Meldungen ist der Regen bei Dnestra infolge des Regens...

Östfront: Nach eingegangenen Meldungen ist der Regen bei Dnestra infolge des Regens...

Östfront: Nach eingegangenen Meldungen ist der Regen bei Dnestra infolge des Regens...

Östfront: Nach eingegangenen Meldungen ist der Regen bei Dnestra infolge des Regens...

Östfront: Nach eingegangenen Meldungen ist der Regen bei Dnestra infolge des Regens...

Östfront: Nach eingegangenen Meldungen ist der Regen bei Dnestra infolge des Regens...

Östfront: Nach eingegangenen Meldungen ist der Regen bei Dnestra infolge des Regens...

Östfront: Nach eingegangenen Meldungen ist der Regen bei Dnestra infolge des Regens...

Östfront: Nach eingegangenen Meldungen ist der Regen bei Dnestra infolge des Regens...

Östfront: Nach eingegangenen Meldungen ist der Regen bei Dnestra infolge des Regens...

Östfront: Nach eingegangenen Meldungen ist der Regen bei Dnestra infolge des Regens...

Östfront: Nach eingegangenen Meldungen ist der Regen bei Dnestra infolge des Regens...

Östfront: Nach eingegangenen Meldungen ist der Regen bei Dnestra infolge des Regens...

Östfront: Nach eingegangenen Meldungen ist der Regen bei Dnestra infolge des Regens...

Östfront: Nach eingegangenen Meldungen ist der Regen bei Dnestra infolge des Regens...

Östfront: Nach eingegangenen Meldungen ist der Regen bei Dnestra infolge des Regens...

Östfront: Nach eingegangenen Meldungen ist der Regen bei Dnestra infolge des Regens...

Östfront: Nach eingegangenen Meldungen ist der Regen bei Dnestra infolge des Regens...

Östfront: Nach eingegangenen Meldungen ist der Regen bei Dnestra infolge des Regens...

Östfront: Nach eingegangenen Meldungen ist der Regen bei Dnestra infolge des Regens...

Östfront: Nach eingegangenen Meldungen ist der Regen bei Dnestra infolge des Regens...

Östfront: Nach eingegangenen Meldungen ist der Regen bei Dnestra infolge des Regens...

Östfront: Nach eingegangenen Meldungen ist der Regen bei Dnestra infolge des Regens...

Östfront: Nach eingegangenen Meldungen ist der Regen bei Dnestra infolge des Regens...

Östfront: Nach eingegangenen Meldungen ist der Regen bei Dnestra infolge des Regens...

Östfront: Nach eingegangenen Meldungen ist der Regen bei Dnestra infolge des Regens...

Östfront: Nach eingegangenen Meldungen ist der Regen bei Dnestra infolge des Regens...

Östfront: Nach eingegangenen Meldungen ist der Regen bei Dnestra infolge des Regens...

Östfront: Nach eingegangenen Meldungen ist der Regen bei Dnestra infolge des Regens...

Östfront: Nach eingegangenen Meldungen ist der Regen bei Dnestra infolge des Regens...

Östfront: Nach eingegangenen Meldungen ist der Regen bei Dnestra infolge des Regens...

Östfront: Nach eingegangenen Meldungen ist der Regen bei Dnestra infolge des Regens...

Östfront: Nach eingegangenen Meldungen ist der Regen bei Dnestra infolge des Regens...

Östfront: Nach eingegangenen Meldungen ist der Regen bei Dnestra infolge des Regens...

Östfront: Nach eingegangenen Meldungen ist der Regen bei Dnestra infolge des Regens...

Qualitäten, endlich Inhalt und Fortschritt ihrer anständigere Stelle bereits vorliegenden offiziellen Berichte, welche für die Öffentlichkeit von Interesse sind...

Die deutschen Fliegerbomben auf Neval

× Kopenhagen, 21. Juli. Ein Telegramm aus Helsinki meldet große Brände in Neval, die von Explosionen begleitet waren. Man nimmt an, dass die Brände von Brandbomben herrühren, die aus der Luft geschleudert wurden...

Deutsche Kulturarbeit in Polen

× Berlin, 21. Juli. Der Stellvertreter des Reichsanwalts Staatssekretär des Innern Dr. Deckerhoffs weite Ende Juni und Anfang Juli zwei Wochen lang in den besten Gebieten Polens. Die Reise gab dem Staatssekretär Gelegenheit, den gegenwärtigen Stand der landwirtschaftlichen und gewerblichen Verhältnisse in den okkupierten Provinzen kennenzulernen...

Die innere Lage Bulgariens

× Sofia, 21. Juli. Nach dem Bericht des bulgarischen Finanzministers ist die innere Lage Bulgariens im Vergleich mit dem Stande im Jahre 1915 mit einem Rückgang verbunden. Die Einnahmen sind im Vergleich mit dem Stande im Jahre 1915 mit einem Rückgang verbunden...

Stärkung der Partei Radoslawow

× Sofia, 21. Juli. Eine 10. Wahlversammlung der Radoslawow-Partei in der heutigen Sitzung der Abgeordnetenversammlung wurde eröffnet. Die Partei Radoslawow hat sich in der heutigen Sitzung der Abgeordnetenversammlung...

Rumänien

× Bukarest, 21. Juli. Rumänien hat sich in der heutigen Sitzung der Abgeordnetenversammlung... Die rumänische Regierung hat sich in der heutigen Sitzung der Abgeordnetenversammlung...

Ernteschaden und Politik

× Bukarest, 21. Juli. Der Ministerpräsident hat sich in der heutigen Sitzung der Abgeordnetenversammlung... Die rumänische Regierung hat sich in der heutigen Sitzung der Abgeordnetenversammlung...

Die deutschen Kolonien

× London, 20. Juli. Im Unterhaus fragte Cromwell, welche Deutschen Kolonien, abgesehen von denen, die unter dem Kolonialamt und den Regierungen der Dominions liegen, gänzlich von den Alliierten in Besitz genommen worden seien...

Ernteschaden und Politik

× Bukarest, 21. Juli. Der Ministerpräsident hat sich in der heutigen Sitzung der Abgeordnetenversammlung... Die rumänische Regierung hat sich in der heutigen Sitzung der Abgeordnetenversammlung...

Die deutschen Kolonien

× London, 20. Juli. Im Unterhaus fragte Cromwell, welche Deutschen Kolonien, abgesehen von denen, die unter dem Kolonialamt und den Regierungen der Dominions liegen, gänzlich von den Alliierten in Besitz genommen worden seien...

Ernteschaden und Politik

× Bukarest, 21. Juli. Der Ministerpräsident hat sich in der heutigen Sitzung der Abgeordnetenversammlung... Die rumänische Regierung hat sich in der heutigen Sitzung der Abgeordnetenversammlung...

Die deutschen Kolonien

× London, 20. Juli. Im Unterhaus fragte Cromwell, welche Deutschen Kolonien, abgesehen von denen, die unter dem Kolonialamt und den Regierungen der Dominions liegen, gänzlich von den Alliierten in Besitz genommen worden seien...

mit 5000 Bewohnern, in denen es keine Arbeit anboten. In den beiden Schulen, die als Kadettenanstalten eingerichtet waren, hatte man, als die Deutschen eintraten, seit Monaten die Fenster nicht mehr geputzt...

Die deutschen Kolonien

× London, 20. Juli. Im Unterhaus fragte Cromwell, welche Deutschen Kolonien, abgesehen von denen, die unter dem Kolonialamt und den Regierungen der Dominions liegen, gänzlich von den Alliierten in Besitz genommen worden seien...

Ernteschaden und Politik

× Bukarest, 21. Juli. Der Ministerpräsident hat sich in der heutigen Sitzung der Abgeordnetenversammlung... Die rumänische Regierung hat sich in der heutigen Sitzung der Abgeordnetenversammlung...

Die deutschen Kolonien

× London, 20. Juli. Im Unterhaus fragte Cromwell, welche Deutschen Kolonien, abgesehen von denen, die unter dem Kolonialamt und den Regierungen der Dominions liegen, gänzlich von den Alliierten in Besitz genommen worden seien...

Ernteschaden und Politik

× Bukarest, 21. Juli. Der Ministerpräsident hat sich in der heutigen Sitzung der Abgeordnetenversammlung... Die rumänische Regierung hat sich in der heutigen Sitzung der Abgeordnetenversammlung...

Die deutschen Kolonien

× London, 20. Juli. Im Unterhaus fragte Cromwell, welche Deutschen Kolonien, abgesehen von denen, die unter dem Kolonialamt und den Regierungen der Dominions liegen, gänzlich von den Alliierten in Besitz genommen worden seien...

Ernteschaden und Politik

× Bukarest, 21. Juli. Der Ministerpräsident hat sich in der heutigen Sitzung der Abgeordnetenversammlung... Die rumänische Regierung hat sich in der heutigen Sitzung der Abgeordnetenversammlung...

Die deutschen Kolonien

× London, 20. Juli. Im Unterhaus fragte Cromwell, welche Deutschen Kolonien, abgesehen von denen, die unter dem Kolonialamt und den Regierungen der Dominions liegen, gänzlich von den Alliierten in Besitz genommen worden seien...

Ernteschaden und Politik

× Bukarest, 21. Juli. Der Ministerpräsident hat sich in der heutigen Sitzung der Abgeordnetenversammlung... Die rumänische Regierung hat sich in der heutigen Sitzung der Abgeordnetenversammlung...

Die deutschen Kolonien

× London, 20. Juli. Im Unterhaus fragte Cromwell, welche Deutschen Kolonien, abgesehen von denen, die unter dem Kolonialamt und den Regierungen der Dominions liegen, gänzlich von den Alliierten in Besitz genommen worden seien...

Ernteschaden und Politik

× Bukarest, 21. Juli. Der Ministerpräsident hat sich in der heutigen Sitzung der Abgeordnetenversammlung... Die rumänische Regierung hat sich in der heutigen Sitzung der Abgeordnetenversammlung...

Die deutschen Kolonien

× London, 20. Juli. Im Unterhaus fragte Cromwell, welche Deutschen Kolonien, abgesehen von denen, die unter dem Kolonialamt und den Regierungen der Dominions liegen, gänzlich von den Alliierten in Besitz genommen worden seien...

gierung zu einem Ausfuhrverbot zu bewegen. Der Schaden betrug sich nach den Angaben aus der Provinz von Jassy, die von Grundbesitzern selbst gemeldet wurden, auf höchstens 15 Prozent der gesamten Ernte.

Die Tapferen vom „Webdigen“

Eine tapfere Wikingerschiffahrt

Seit bei Ausbruch des Krieges unsere Auslandskreuzer, auf sich allein gestellt, die Welt mit ihren Küstenpatrollen erfüllten, einer aber nach dem anderen rasch kampfend der Übermacht der Flotte zum Opfer fiel, haben wir, so schreibt die „Nordd. Allg. Ztg.“, oft mit Stolz gelesen, wie es einzelnen der überlebenden Besatzungen gelang, unter großen Gefahren und mühevollen Anstrengungen die Welt um das Mittelmeer herum zu umkreisen...

Die Tapferen vom „Webdigen“

Seit bei Ausbruch des Krieges unsere Auslandskreuzer, auf sich allein gestellt, die Welt mit ihren Küstenpatrollen erfüllten, einer aber nach dem anderen rasch kampfend der Übermacht der Flotte zum Opfer fiel, haben wir, so schreibt die „Nordd. Allg. Ztg.“, oft mit Stolz gelesen, wie es einzelnen der überlebenden Besatzungen gelang, unter großen Gefahren und mühevollen Anstrengungen die Welt um das Mittelmeer herum zu umkreisen...

Die Tapferen vom „Webdigen“

Seit bei Ausbruch des Krieges unsere Auslandskreuzer, auf sich allein gestellt, die Welt mit ihren Küstenpatrollen erfüllten, einer aber nach dem anderen rasch kampfend der Übermacht der Flotte zum Opfer fiel, haben wir, so schreibt die „Nordd. Allg. Ztg.“, oft mit Stolz gelesen, wie es einzelnen der überlebenden Besatzungen gelang, unter großen Gefahren und mühevollen Anstrengungen die Welt um das Mittelmeer herum zu umkreisen...

Die Tapferen vom „Webdigen“

Seit bei Ausbruch des Krieges unsere Auslandskreuzer, auf sich allein gestellt, die Welt mit ihren Küstenpatrollen erfüllten, einer aber nach dem anderen rasch kampfend der Übermacht der Flotte zum Opfer fiel, haben wir, so schreibt die „Nordd. Allg. Ztg.“, oft mit Stolz gelesen, wie es einzelnen der überlebenden Besatzungen gelang, unter großen Gefahren und mühevollen Anstrengungen die Welt um das Mittelmeer herum zu umkreisen...

Die Tapferen vom „Webdigen“

Seit bei Ausbruch des Krieges unsere Auslandskreuzer, auf sich allein gestellt, die Welt mit ihren Küstenpatrollen erfüllten, einer aber nach dem anderen rasch kampfend der Übermacht der Flotte zum Opfer fiel, haben wir, so schreibt die „Nordd. Allg. Ztg.“, oft mit Stolz gelesen, wie es einzelnen der überlebenden Besatzungen gelang, unter großen Gefahren und mühevollen Anstrengungen die Welt um das Mittelmeer herum zu umkreisen...

Die Tapferen vom „Webdigen“

Seit bei Ausbruch des Krieges unsere Auslandskreuzer, auf sich allein gestellt, die Welt mit ihren Küstenpatrollen erfüllten, einer aber nach dem anderen rasch kampfend der Übermacht der Flotte zum Opfer fiel, haben wir, so schreibt die „Nordd. Allg. Ztg.“, oft mit Stolz gelesen, wie es einzelnen der überlebenden Besatzungen gelang, unter großen Gefahren und mühevollen Anstrengungen die Welt um das Mittelmeer herum zu umkreisen...

Die Tapferen vom „Webdigen“

Seit bei Ausbruch des Krieges unsere Auslandskreuzer, auf sich allein gestellt, die Welt mit ihren Küstenpatrollen erfüllten, einer aber nach dem anderen rasch kampfend der Übermacht der Flotte zum Opfer fiel, haben wir, so schreibt die „Nordd. Allg. Ztg.“, oft mit Stolz gelesen, wie es einzelnen der überlebenden Besatzungen gelang, unter großen Gefahren und mühevollen Anstrengungen die Welt um das Mittelmeer herum zu umkreisen...

Die Tapferen vom „Webdigen“

Seit bei Ausbruch des Krieges unsere Auslandskreuzer, auf sich allein gestellt, die Welt mit ihren Küstenpatrollen erfüllten, einer aber nach dem anderen rasch kampfend der Übermacht der Flotte zum Opfer fiel, haben wir, so schreibt die „Nordd. Allg. Ztg.“, oft mit Stolz gelesen, wie es einzelnen der überlebenden Besatzungen gelang, unter großen Gefahren und mühevollen Anstrengungen die Welt um das Mittelmeer herum zu umkreisen...

Die Tapferen vom „Webdigen“

Seit bei Ausbruch des Krieges unsere Auslandskreuzer, auf sich allein gestellt, die Welt mit ihren Küstenpatrollen erfüllten, einer aber nach dem anderen rasch kampfend der Übermacht der Flotte zum Opfer fiel, haben wir, so schreibt die „Nordd. Allg. Ztg.“, oft mit Stolz gelesen, wie es einzelnen der überlebenden Besatzungen gelang, unter großen Gefahren und mühevollen Anstrengungen die Welt um das Mittelmeer herum zu umkreisen...

Die Tapferen vom „Webdigen“

Seit bei Ausbruch des Krieges unsere Auslandskreuzer, auf sich allein gestellt, die Welt mit ihren Küstenpatrollen erfüllten, einer aber nach dem anderen rasch kampfend der Übermacht der Flotte zum Opfer fiel, haben wir, so schreibt die „Nordd. Allg. Ztg.“, oft mit Stolz gelesen, wie es einzelnen der überlebenden Besatzungen gelang, unter großen Gefahren und mühevollen Anstrengungen die Welt um das Mittelmeer herum zu umkreisen...

Die Tapferen vom „Webdigen“

Seit bei Ausbruch des Krieges unsere Auslandskreuzer, auf sich allein gestellt, die Welt mit ihren Küstenpatrollen erfüllten, einer aber nach dem anderen rasch kampfend der Übermacht der Flotte zum Opfer fiel, haben wir, so schreibt die „Nordd. Allg. Ztg.“, oft mit Stolz gelesen, wie es einzelnen der überlebenden Besatzungen gelang, unter großen Gefahren und mühevollen Anstrengungen die Welt um das Mittelmeer herum zu umkreisen...

Die Tapferen vom „Webdigen“ (Continued)

Die Franzosen zwingen uns zur Vergeltung

Großes Hauptquartier, 20. Juli (Wustlich)

In der Nacht vom 17. zum 18. Juli hat ein erneuter französischer Fliegerangriff auf eine offene deutsche Stadt stattgefunden. Das Ziel war die kleine Schwarzwalddorfstadt Randsbüren, in der eine Frau mit ihren vier Kindern getötet wurde. ...

Aussterbende englische Adelsfamilie

Lord Saint David hat aus seinem letzten Sohn und Erben, der bereits im März bei den Kämpfen um Ericourt verumweltet wurde, jetzt durch den Tod auf dem Schlachtfeld verloren. ...

Englands riesige Kriegskosten

In der Mitteilung des Schatzkanzlers im Unterhause, daß die täglichen Kriegskosten seit einiger Zeit über 6 Millionen Pfund Sterling betragen, meldet das Ministerbüro ausführlicher, daß der Schatzkanzler geäußert habe, daß die frühere Schätzung von 5 Millionen Pfund Sterling täglich eine Schätzung der Gesamtausgaben und nicht nur der Ausgaben für den Krieg gewesen sei. ...

Mac Kennas Geldsorgen

Im Unterhause beantwortete der Schatzkanzler, daß die dritte Lesung der Finanzbill am Tage nach der Beendigung der Kommissionsberatungen stattfinden sollte. ...

Finanzierung der Verbündeten

Die englischen Mächte hoffen, daß zwischen Rußland, Italien und England ein gemeinsames Abkommen geschlossen werden kann, um die Finanzierung des Krieges zu erleichtern. ...

Sie wissen keinen Ausweg

Ein hier aus London eingetretener neutraler Diplomat sagte, leitende englische Kreise hätten den Kriegszustand befürchten, sie wüßten aber keinen Ausweg, besonders wegen Frankreichs. ...

Die Schwierigkeiten der englischen Regierung

Wenig die Debatte über die Fortführung der Operationen in Mesopotamien und an den Dardanellen, die für heute angelegt war, im Unterhause eröffnet wurde, sagte Premierminister Asquith, daß in dem kritischen Zeitpunkt, den die militärischen Operationen Englands jetzt erreicht hätten, die Regierung sich gegen die Debatte aussprechen würde. ...

Der Riese Rotterdam, 20. Juli meldet aus London, daß die Regierung eine schwere Zeit durchzumachen. ...

Kommission zur Beratung der Frage der neuen Waffen juristischen Natur, wurde auch bei einer anderen Regierungsvorlesung am gegen die Regierung gerichteter Änderungsantrag angenommen. ...

Herr v. Jagow über die Meute vor Baltimore

Der Berliner Vertreter des „New York American“, Herr William Ward Hale, hat er vor einigen Tagen mit dem Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Herrn v. Jagow, über den Vorfall in Baltimore gesprochen. ...

Der Staatssekretär erklärt darauf, daß er die Meldung in dieser Form nicht für glaubwürdig halte; zunächst sei es wenig wahrscheinlich, daß die amerikanische Regierung ihre Zustimmung zu einem möglichen Fall im voraus bekennt, auch sei nicht anzunehmen, daß eine verantwortliche Stelle in Washington eine Erklärung abgibt, die in der Wirkung einer Aufforderung zum Angriff auf ein deutsches Handelsschiff gleichkomme. ...

Eine „verschärfte Note“ Wilsons an England gefordert

Dem „Daily Telegraph“ wird aus New-York gemeldet, daß in den Vereinigten Staaten eine ausgedehnte Bewegung gegen England im Gange sei, das verleihe, dem Handel mit dem Feinde zu verhindern. ...

Amerikanische Befürchtungen

Senator Lewis brachte einen Antrag ein, das Handelsdepartement möge dem Senat Mitteilungen über das russisch-japanische Abkommen machen. ...

Der russisch-japanische Bündnisvertrag

Die Kaiserliche Regierung von Japan und die Kaiserliche Regierung von Rußland beschließen, ihre Beziehungen für die Erhaltung eines dauerhaften Friedens im fernem Osten festzusetzen. ...

Stellen wird den „größeren Krieg“

Auf den Vorschlag des italienischen Schatzministers, wie der „Corriere della Sera“ aus Rom meldet, im Einverständnis mit den Ministerien des Auswärtigen, der Marine und des Handels ein Glas ausgearbeitet werden, wonach die italienischen Verträge gegen Deutschland gerichteten Verträgen vom 24. April 1915 und 18. April 1916 auch auf die übrigen feindlichen Staaten beziehungsweise auf Verbündete feindlicher Staaten Anwendung finden sollten. ...

Preffe aller Parteien mit Ausnahme der offiziellen Sozialisten spricht sich für die Kriegserklärung aus, was natürlich von oben her befohlen wird.

Ausdehnung des italienischen Repressal-Erlasses

Das Amtsblatt veröffentlicht einen Erlass, wonach die Anordnungen des Erlasses vom 21. Juni 1915, durch den Verläufe, Leistungen und Eigentumsübertragungen irgenwelcher Art zu und mit überreichlich-amerikanischen Staatsangehörigen verboten werden, auch auf Angehörige und Einwohnerländer aller feindlichen Staaten und der den alliierten Staaten feindlichen Länder ausgedehnt werden. ...

Die Vatistfi-Feier in Rom

Agencia Stefani meldet: Am Donnerstagabend feierte sich ein gemaltiger Jubel unter Führung des republikanischen Parteilagers, um den die Vatistfi-Feier für Vatistfi zu veranstalten. ...

Der Gedenktag von Diffs

Aus Anlaß des 50. Gedenktag der unruhigen Geschichte bei Viffa land hier die Verhandlung eines von Regierunglicher Seite hergeleiteten Vorschlages zur Ersetzung eines Gedenktags für die Viffa-Verhandlungen in Viffa. ...

Die ungarischen Oppositionellen bei Baron Burian

Die Vertrauensmänner der Oppositionellen, Graf Julius Andrássy, Graf Apponyi und Malowán sind gestern und heute beim Minister des Auswärtigen, Baron Burian, erschienen, bei dem sie sich über die Lage des Landes äußerten. ...

Der Tunnel zwischen England und Frankreich

Die „Berlinerische Tribune“ aus Paris erklärt, daß die Durchsicherung des Planes eines Tunneln zwischen England und Frankreich endgültig abgelehrt. ...

Letzte Nachrichten und Telegramme

Der Deutsch-Österreichischen Lehrverband, Wien, 21. Juli. (Priv.-Tel.) Der Deutsch-Österreichischen Lehrverband des Deutschen Reiches und Österreichs hat sich in Wien vereinigt. ...

Vertical text on the far left edge, likely from another page or a binding artifact.

Patocki in Stuttgart

Der Präsident des Kriegsernährungsamtes von Patocki hat bei seinem Besuch in Stuttgart den Wunsch geäußert, mit Vertretern der Landwirtschaft, der Industrie und der Presse in Verbindung zu kommen, um sich über die württembergischen Verhältnisse bezüglich der Kriegsernährung ein Urteil zu bilden. In diesem Sinne war auf den Antrag des Patocki eine Besprechung am 17. Juli in Stuttgart abgehalten, an der die Vertreter der Landwirtschaft, der Industrie und der Presse teilnahmen. Die Sitzung wurde von dem württembergischen Landwirtschaftspräsidenten Dr. v. Schöcherl anwesend geleitet. Der Minister für den Innern Dr. v. Neidhart war ebenfalls anwesend. Die Besprechung wurde von dem württembergischen Landwirtschaftspräsidenten Dr. v. Schöcherl anwesend geleitet. Der Minister für den Innern Dr. v. Neidhart war ebenfalls anwesend.

Es folgte hierauf durch zum voraus angedeutete Besprechungen kurze Darlegungen vom Standpunkt der Verbraucher, der Landwirtschaft, des Handels, der Industrie sowie der Kriegsernährungsmittelindustrie. Präsident v. Patocki antwortete wiederholt sowohl einzelnen Rednern als Gruppen von solchen. Bei der anschließenden allgemeinen Diskussion sollten bewährte Einrichtungen, soweit möglich, erhalten bleiben. Die württembergischen Verhältnisse sind nach dem Bericht des Patocki im Vergleich mit den Verhältnissen in anderen Ländern im allgemeinen günstiger. Die württembergischen Verhältnisse sind nach dem Bericht des Patocki im Vergleich mit den Verhältnissen in anderen Ländern im allgemeinen günstiger.

Wirtschaftliche Maßnahmen

Freigemüse in Sachsen

Die Freigabe des Gemüseverkehrs hat in der Provinz Sachsen zu erheblichen Schwierigkeiten geführt. Die Freigabe des Gemüseverkehrs hat in der Provinz Sachsen zu erheblichen Schwierigkeiten geführt. Die Freigabe des Gemüseverkehrs hat in der Provinz Sachsen zu erheblichen Schwierigkeiten geführt.

Versorgung mit Speisefetten

Die Versorgung der Bevölkerung mit Speisefetten ist ein wichtiges Problem. Die Versorgung der Bevölkerung mit Speisefetten ist ein wichtiges Problem. Die Versorgung der Bevölkerung mit Speisefetten ist ein wichtiges Problem.

benötigt beschränken. Außerdem können Kommissarische Befugnisse, soweit dies zur Deckung ihres Bedarfs erforderlich ist, mit Genehmigung der zuständigen Verwaltungsstellen ohne Beeinträchtigung des eigenen Bedarfs der Hersteller die käufliche Lieferung der in ihrem Bezirk vorhandenen, nicht in Kollektionen bereitgestellten Speisefette an die von ihnen bestimmten Stellen oder Personen verlangen und dadurch verhindern, daß Bestimmungen der allgemeinen Versorgungsregeln entgegen werden. Weiter können die Kommissarische Befugnisse die Herstellung von Butter in landwirtschaftlichen Betrieben, aus denen die Milch oder die Sahne an Kollektionen zu liefern ist, untersagen und dadurch verhindern, daß Bestimmungen der allgemeinen Versorgungsregeln entgegen werden.

Reichsbrotweinfeste

Die Mitglieder des Reichsbrotweinfestes sind am 22. Juli in Dresden zusammengekommen. Die Mitglieder des Reichsbrotweinfestes sind am 22. Juli in Dresden zusammengekommen. Die Mitglieder des Reichsbrotweinfestes sind am 22. Juli in Dresden zusammengekommen.

Aus Stadt und Land

Vom Lebensmittelmarkt

Die Lebensmittelpreise sind in den letzten Wochen stark gestiegen. Die Lebensmittelpreise sind in den letzten Wochen stark gestiegen. Die Lebensmittelpreise sind in den letzten Wochen stark gestiegen.

Die Weisiger der Gewerbe- und Kaufmannsvereine

Die Weisiger der Gewerbe- und Kaufmannsvereine sind in der Lage, die Interessen der Mitglieder zu vertreten. Die Weisiger der Gewerbe- und Kaufmannsvereine sind in der Lage, die Interessen der Mitglieder zu vertreten. Die Weisiger der Gewerbe- und Kaufmannsvereine sind in der Lage, die Interessen der Mitglieder zu vertreten.

Der Abzug nach Ostern

Der Abzug nach Ostern ist ein wichtiges Ereignis. Der Abzug nach Ostern ist ein wichtiges Ereignis. Der Abzug nach Ostern ist ein wichtiges Ereignis.

Die Besetzung Dresdens

Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema.

Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema.

Die Besetzung Dresdens

Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema.

Die Besetzung Dresdens

Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema.

Die Besetzung Dresdens

Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema.

Die Besetzung Dresdens

Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema.

Die Besetzung Dresdens

Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema.

Die Besetzung Dresdens

Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema.

Die Besetzung Dresdens

Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema.

Die Besetzung Dresdens

Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema.

Die Besetzung Dresdens

Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema.

Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema.

Aus dem Gerichtssaal

Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema.

Die Besetzung Dresdens

Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema.

Die Besetzung Dresdens

Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema.

Die Besetzung Dresdens

Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema.

Die Besetzung Dresdens

Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema.

Die Besetzung Dresdens

Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema.

Die Besetzung Dresdens

Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema.

Die Besetzung Dresdens

Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema.

Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema. Die Besetzung Dresdens ist ein wichtiges Thema.

Handelsteil

Die österreichischen Eisenwerte im 1. Halbjahr 1916

Man schreibt uns aus Wien vom 18. Juli: Gegen die Erwartung der weitestgehenden Rückentwicklung der Eisenwerte über den Abstieg im Monat Juni erblühten, und damit sind die Ziffern über den Eisenabstieg im ersten Halbjahr gegeben. Der Juni hat gegen den gleichen Monat des Vorjahres ein Plus von 157.000 Meterzentner, das Halbjahr ein Plus von 1 1/2 Millionen Meterzentner gebracht. Die Werte sind für die ganze Dauer des Jahres mit Aufträgen versehen und bis zur näheren Grenze ihrer Vermögensfähigkeit beschaffen. Die Preise werden von der Marktlage nicht mehr schiefen, aber wenn dies dennoch geschieht, gelten sie als Mindestpreise; denn wer den Auftrag in absehbarer Zeit ausführt haben will, ist gern bereit, über diese Mindestpreise hinauszugehen, ja bietet selbst einen höheren Preis an. Naturgemäß ist Stahl- und Eisenabstieg am meisten bedroht und das Halbjahrplus gegen das erste Semester 1915 beträgt bei diesem Artikel gerade eine Million Meterzentner. Durch Befehlen der österreichischen Staatsbahnen hat sich auch der Eisenbedarf um eine Viertelmillion Meterzentner gehoben.

Anfang April 1916		Anfang Juli 1916	
Stahl	57,75 Mt.	57,75 Mt.	
Eisen	57,75 Mt.	57,75 Mt.	
gegen 48,25 Mt. 1. Vorj.		gegen 50,50 Mt.	
		gegen 57,75 Mt.	

Hohenlohe-Werte, u. G.

Die Gesellschaft, die mit 80 Millionen Mark Aktienkapital ausgestattet einen großen Teil des früheren Besitzes des Fürsten Hohenlohe in Obersachsen umfaßt und diesen zu ihren Hauptaktionären und Ausschlußmitgliedern zählt, veröffentliche ihren Jahresbericht von 1915/16. Das am 31. März 1916 abgelaufene Geschäftsjahr schloß, wie wir bereits meldeten, die Ausschüttung von 6 Proz. Dividende nach zwei Dividendenkursen. Der Jahresertrag betrug 1.950.000 Mk., gegen 1.150.000 Mk. im Geschäftsjahr vorher. In Abschreibungen und Abschreibungen werden 6.500.000 Mk. (i. H. 1/2) verwendet.

Das Zinsfußgewicht ergab 5202 T. Zinsfußgewicht gegen 7876 T. im Vorjahre. Die Rohhäute gegen 54200 T. im Vorjahre her. Die Zinsfußföderung betrug sich auf 1879 108 T. gegen 1501 099 T. im Vorjahre und 2 082 180 T. im 1915/16. Heber die Wertschwankungen wird bemerkt, daß die bisher vorliegenden monatlichen Betriebsabläufe des neuen Geschäftsjahres befriedigend sind.

Börsen-Notierungen.

Die Grundkammer der börsennotierten Wertpapiere ist als ziemlich stetig zu bezeichnen. Auf dem Bondmarkt wurden die Anleihe, Obligationen, Anleihen, Pfandbriefe und einige Industrie-Obligationen mehr die geltende Preise erzielt. Von den Dividendenwerten blieben wieder Staatsanleihen-Industrie- und -Gemeinschaften bei steigenden Kursen lebhaft beachtet. Über letzte Notiz bezogte man noch Schönbach, Pannschimmer, Zicklerwerk, Zwickauer, Pannschimmer und Deutsche Bierbrenner. Wertige Umsätze zu weitaus veränderten Kursen wickelten sich in Deutschen Wirtschaftsgüter Aktien und -Gemeinschaften, im Zick, Brothoferwerk, Weiler und Engelsdorf. Dampfabrik ab. Schweinfurter wurden niedriger abgeschlossen.

Chemische Werke v. Soden, A. G., in Radebeul.

Die Meldung, auswärtiger Mäntel, daß die Gesellschaft ein Konkursverfahren im Antrage stellen angeht, wird uns von einer der Verwaltungszuständigen Seite als nicht den Tatsachen entsprechend bekräftigt.

König-Marien-Hütte, Aktien-Gesellschaft, Gaißdorf.

Zwecks Teilung der Aktien, die am 1. August dieses Jahres einberufenen außerordentlichen Generalversammlung, die über die Nebertragung des gesamten Vermögens der Gesellschaft auf die Sächsische Sulfidfabrik in Töhlern beschlossen ist, haben die Aktionäre ihre Aktien spätestens bis zum 25. Juli d. J. bei den Bankstellen der Gesellschaft zu hinterlegen. Zu der Befähigung der Generalversammlung nötig ist, daß mindestens 1/2 des Aktienkapitals vertreten sind, ist es dringend erwünscht, daß alle Aktionäre ihre Aktien für die Generalversammlung, und zwar rechtzeitig, mithin also bis spätestens zum 25. Juli d. J., zur Anmeldung bringen. Wenn eine genügende Vertretung nicht erzielt wird, würde sich die Einberufung einer neuen Generalversammlung notwendig machen.

Sächsische Eisenbahngesellschaft in Halle.

Der Aufsichtsrat beschloß, der Generalversammlung 3 1/2 Proz. (3 Proz.) Dividende auf einen Gewinnvortrag von 77 840 Mk. vorzuschlagen.

König-Marien-Hütte, Aktien-Gesellschaft, Gaißdorf.

Die Aufsichtsratsmitglieder der Gesellschaft sind: Herr Dr. G. C. v. Soden, Vorsitzender, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied.

Sächsische Eisenbahngesellschaft in Halle.

Der Aufsichtsrat beschloß, der Generalversammlung 3 1/2 Proz. (3 Proz.) Dividende auf einen Gewinnvortrag von 77 840 Mk. vorzuschlagen.

König-Marien-Hütte, Aktien-Gesellschaft, Gaißdorf.

Die Aufsichtsratsmitglieder der Gesellschaft sind: Herr Dr. G. C. v. Soden, Vorsitzender, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied.

Sächsische Eisenbahngesellschaft in Halle.

Der Aufsichtsrat beschloß, der Generalversammlung 3 1/2 Proz. (3 Proz.) Dividende auf einen Gewinnvortrag von 77 840 Mk. vorzuschlagen.

König-Marien-Hütte, Aktien-Gesellschaft, Gaißdorf.

Die Aufsichtsratsmitglieder der Gesellschaft sind: Herr Dr. G. C. v. Soden, Vorsitzender, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied.

Sächsische Eisenbahngesellschaft in Halle.

Der Aufsichtsrat beschloß, der Generalversammlung 3 1/2 Proz. (3 Proz.) Dividende auf einen Gewinnvortrag von 77 840 Mk. vorzuschlagen.

König-Marien-Hütte, Aktien-Gesellschaft, Gaißdorf.

Die Aufsichtsratsmitglieder der Gesellschaft sind: Herr Dr. G. C. v. Soden, Vorsitzender, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied.

Sächsische Eisenbahngesellschaft in Halle.

Der Aufsichtsrat beschloß, der Generalversammlung 3 1/2 Proz. (3 Proz.) Dividende auf einen Gewinnvortrag von 77 840 Mk. vorzuschlagen.

König-Marien-Hütte, Aktien-Gesellschaft, Gaißdorf.

Die Aufsichtsratsmitglieder der Gesellschaft sind: Herr Dr. G. C. v. Soden, Vorsitzender, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied.

Sächsische Eisenbahngesellschaft in Halle.

Der Aufsichtsrat beschloß, der Generalversammlung 3 1/2 Proz. (3 Proz.) Dividende auf einen Gewinnvortrag von 77 840 Mk. vorzuschlagen.

König-Marien-Hütte, Aktien-Gesellschaft, Gaißdorf.

Die Aufsichtsratsmitglieder der Gesellschaft sind: Herr Dr. G. C. v. Soden, Vorsitzender, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied.

Sächsische Eisenbahngesellschaft in Halle.

Der Aufsichtsrat beschloß, der Generalversammlung 3 1/2 Proz. (3 Proz.) Dividende auf einen Gewinnvortrag von 77 840 Mk. vorzuschlagen.

König-Marien-Hütte, Aktien-Gesellschaft, Gaißdorf.

Die Aufsichtsratsmitglieder der Gesellschaft sind: Herr Dr. G. C. v. Soden, Vorsitzender, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied.

Sächsische Eisenbahngesellschaft in Halle.

Der Aufsichtsrat beschloß, der Generalversammlung 3 1/2 Proz. (3 Proz.) Dividende auf einen Gewinnvortrag von 77 840 Mk. vorzuschlagen.

König-Marien-Hütte, Aktien-Gesellschaft, Gaißdorf.

Die Aufsichtsratsmitglieder der Gesellschaft sind: Herr Dr. G. C. v. Soden, Vorsitzender, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied.

Sächsische Eisenbahngesellschaft in Halle.

Der Aufsichtsrat beschloß, der Generalversammlung 3 1/2 Proz. (3 Proz.) Dividende auf einen Gewinnvortrag von 77 840 Mk. vorzuschlagen.

König-Marien-Hütte, Aktien-Gesellschaft, Gaißdorf.

Die Aufsichtsratsmitglieder der Gesellschaft sind: Herr Dr. G. C. v. Soden, Vorsitzender, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied.

Sächsische Eisenbahngesellschaft in Halle.

Der Aufsichtsrat beschloß, der Generalversammlung 3 1/2 Proz. (3 Proz.) Dividende auf einen Gewinnvortrag von 77 840 Mk. vorzuschlagen.

König-Marien-Hütte, Aktien-Gesellschaft, Gaißdorf.

Die Aufsichtsratsmitglieder der Gesellschaft sind: Herr Dr. G. C. v. Soden, Vorsitzender, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied, Herr Dr. G. C. v. Soden, Mitglied.

Ändlich notierte Wechselkurse.

Währung	20. Juli	21. Juli	22. Juli
Amerikanische Dollar	151,75	151,75	151,75
Belgische Franc	18,75	18,75	18,75
Dänische Krone	13,75	13,75	13,75
Deutsche Mark	100,00	100,00	100,00
Frankfurter Mark	100,00	100,00	100,00
Englische Pfund	24,75	24,75	24,75
Französische Franc	100,00	100,00	100,00
Holländische Gulden	16,75	16,75	16,75
Italienische Lire	20,75	20,75	20,75
Österreichische Schilling	13,75	13,75	13,75
Russische Rubel	13,75	13,75	13,75
Schwedische Kronen	13,75	13,75	13,75
Schweizerische Franken	73,75	73,75	73,75

Ändlich notierte Wechselkurse.

Geldkurs für den Reichsbanknoten 100 Mk. zu 100,00.

Ändlich notierte Wechselkurse.

Die Wechselkurse für den Reichsbanknoten 100 Mk. zu 100,00.

Ändlich notierte Wechselkurse.

Die Wechselkurse für den Reichsbanknoten 100 Mk. zu 100,00.

Ändlich notierte Wechselkurse.

Die Wechselkurse für den Reichsbanknoten 100 Mk. zu 100,00.

Ändlich notierte Wechselkurse.

Die Wechselkurse für den Reichsbanknoten 100 Mk. zu 100,00.

Ändlich notierte Wechselkurse.

Die Wechselkurse für den Reichsbanknoten 100 Mk. zu 100,00.

Ändlich notierte Wechselkurse.

Die Wechselkurse für den Reichsbanknoten 100 Mk. zu 100,00.

Ändlich notierte Wechselkurse.

Die Wechselkurse für den Reichsbanknoten 100 Mk. zu 100,00.

Ändlich notierte Wechselkurse.

Die Wechselkurse für den Reichsbanknoten 100 Mk. zu 100,00.

Ändlich notierte Wechselkurse.

Die Wechselkurse für den Reichsbanknoten 100 Mk. zu 100,00.

Ändlich notierte Wechselkurse.

Die Wechselkurse für den Reichsbanknoten 100 Mk. zu 100,00.

Ändlich notierte Wechselkurse.

Die Wechselkurse für den Reichsbanknoten 100 Mk. zu 100,00.

Ändlich notierte Wechselkurse.

Die Wechselkurse für den Reichsbanknoten 100 Mk. zu 100,00.

Ändlich notierte Wechselkurse.

Die Wechselkurse für den Reichsbanknoten 100 Mk. zu 100,00.

Ändlich notierte Wechselkurse.

Die Wechselkurse für den Reichsbanknoten 100 Mk. zu 100,00.

Ändlich notierte Wechselkurse.

Die Wechselkurse für den Reichsbanknoten 100 Mk. zu 100,00.

Ändlich notierte Wechselkurse.

Die Wechselkurse für den Reichsbanknoten 100 Mk. zu 100,00.

Preiswerte Damen-Hüte

Hutformen

in allen modernen Geflechten. in schwarz, weiß und farbig von 6.50 bis **75,-**

Sporthüte

in allen modernen Formen und Geflechten von 7.50 bis **1.50**

Garnierte Damenhüte

darunter Original-Modelle von **18.00 bis 2.50.**

Südwestler

in Waschestoffen, Stroh und Borten von 1.50 bis **75,-**

Kinderhüte

in Borten, Stroh und Stickerel von 7.50 bis **1.75**

Ferner leicht angestaubte und einzelne Stücke:

Hutformen in Tegal, Lützen und Strohgelflechten von 3.00 bis 25,-	Damen-Sportmützen (Tellerform) in Waschestoffen, Seide, einfach u. gemustert Wollstoff 75 und 50,-	Halbfertige Roben in Schleierstoff, weiß und farbig, Taill., Wollbatist, Leinen, Japanselbe, Krepon, Eolienne, bestickt, mit Kurbel oder mit Seide besetzt 25.00, 18.00, 15.00, 12.00, 9.00, 6.00, 3.00	Knaben-Knäppchen weiß, marine, braun, für das Alter von 2 bis 6 Jahren 1.00, 75 und 50,-	Südwestler für Kinder, in gemusterten Stoffen 90 und 60,-
Teller- u. Sportmützen weiß, für Kinder 25,-	Knaben-Sportmützen in weiß, marine und gemustert 1.50, 1.35 und 90,-	Kinder-Häubchen in Seide, in weiß, rosa, hellblau und rot 75,-	Gesichtsschleier prima Qualität, in vielen Farben Meter 25,-	

Alsberg

DRESDEN = Wilsdrufferstrasse 8-10
Gr. Brüdergasse 9

Herren-Anzüge, Gebroch-Anzüge, Jungl-Anzüge, Sommer-Paletots, Wälder-Joppen, Winter-Joppen, Gummihosen, Gummihosen, Elegante Westen, Luster-Sakkos...

Zur Glocke 25, Annenstrasse, direkt Annenkirche. Die letzte Woche ohne Bezugschein: Kaufe jedermann in dem bekannten Kaufhaus...

Schüler-Anzüge, Schüler-Joppen, Schüler-Overalls, Stoff-Hosen, Mannsch.-Hosen, Sport-Hosen, Sport-Hosen, Herren-Mäntel, Pelorinen, Schüler-Mäntel, Schüler-Hüte...

Stellen finden, Mäntel, Tüchtiger Maschinen-Techiker oder Zeichner, Gymn.-Bergarbeiter-Fabrik...

Vertreter, sucht einen tüchtigen Vertreter für einen 10-Pf.-Mussensbedarfartikel...

Schleifer, Gärtler, Monteure für dauernd gesucht. A. A. Seifert, Kronleuchterfabrik...

20 Bauarbeiter gesucht, für sofort gesucht, für sofort gesucht...

Junge Leute, Hotelhausdiener, Jüngere Arbeitsbursche...

Arbeitsbursche, 15-18 Jahre, tüchtig, in dauernde Stellung...

Arbeitsbursche, 15-17 Jahre, tüchtig, in dauernde Stellung...

Junges Mädchen, 15-16 Jahre, tüchtig, in dauernde Stellung...

Mädchen, 15-16 Jahre, tüchtig, in dauernde Stellung...

Löben, Unfall, Haftpflicht, Aussenbeamte, Paul M. Andrae, König-Johann-Str. 22...

Gute Griften, 9 Wk. täglich durch, 9 Wk. täglich durch...

Kartonnagen-Zuschneider, Ernst Mayer, Bärensteiner Straße 30...

Geübte Presserinnen, Anton Reicho, A.-G., Bambergstr. 5...

Geübte U.-K.-Maschinenmädchen, Intellig. Lehrmädchen, Ältere Dienstmädchen...

Sing. Buchhalter u. Verkäufer, Paul M. Andrae, König-Johann-Str. 22...

Pferdepfleger, Sarrasani, 57095, sofort gesucht...

Fabrikklempner, Kämpfe & Thonig, Dresden-Preussen...

Viel Geld, Lageristin für Zigarettenfabrik, Werner Alex. Müller...

Haftpflicht, Aussenbeamte, Paul M. Andrae, König-Johann-Str. 22...

ein Mühlen-Bozarbeiter u. Bodenmeister, ein Maschinist und Geizer, ein Gärtner...

Lagerist, Coffee & Bohm, Dresden-Preussen...

Tüchtiger Chromolithograph, Ernst Mayer, Bärensteiner Straße 30...

Geübte U.-K.-Maschinenmädchen, Intellig. Lehrmädchen, Ältere Dienstmädchen...

Stellen suchen, Mäntel, Paul M. Andrae, König-Johann-Str. 22...

Tüchtige Dreher, 'Universalia', Cigarettenmaschinenfabrik J. C. Müller & Co., Dresden-A. 28, Tharandter Str. 17...

Fertig-Polierer, für dauernde Arbeit gesucht, Plattenstr. 55...

Fabrikklempner, Kämpfe & Thonig, Dresden-Preussen...

Viel Geld, Lageristin für Zigarettenfabrik, Werner Alex. Müller...

Haftpflicht, Aussenbeamte, Paul M. Andrae, König-Johann-Str. 22...

Tüchtige Dreher, für dauernde Arbeit werden angenommen, Su zehren beim Völsner, Datschbergstraße 2...

Ein Modelltischler, für sofort gesucht, Mühlentw. 11...

Elektromonteur, Scharwerksmaurer, Schuhmacher, Zuverlässiger Wagenlackierer...

Geübte Näherinnen, Kartonnagen-Arbeiterinnen, Packerin, Perf. Friseurin...

Stellen suchen, Mäntel, Paul M. Andrae, König-Johann-Str. 22...

Maurer, Arbeiter, Zimmerer, Baumeister, Johannes Gisold, Nadebenl...

Brauer, für sofort gesucht, Radebeul-Dresden, Gartenstr. 10...

Elektromonteur, Scharwerksmaurer, Schuhmacher, Zuverlässiger Wagenlackierer...

Geübte Näherinnen, Kartonnagen-Arbeiterinnen, Packerin, Perf. Friseurin...

Stellen suchen, Mäntel, Paul M. Andrae, König-Johann-Str. 22...

Kartonnagenzuschneider, Cigaretten-Fabrik 'Delta', Reichenstraße 22...

Dreher und Maschinenebauer, für sofort gesucht, Radebeul-Dresden, Gartenstr. 10...

Elektromonteur, Scharwerksmaurer, Schuhmacher, Zuverlässiger Wagenlackierer...

Geübte Näherinnen, Kartonnagen-Arbeiterinnen, Packerin, Perf. Friseurin...

Stellen suchen, Mäntel, Paul M. Andrae, König-Johann-Str. 22...

Controllier ebent. Kriegsbeschädigter, für sofort gesucht, Pyra-Bergarbeiter-Fabrik...

Dreher und Maschinenebauer, für sofort gesucht, Radebeul-Dresden, Gartenstr. 10...

Elektromonteur, Scharwerksmaurer, Schuhmacher, Zuverlässiger Wagenlackierer...

Geübte Näherinnen, Kartonnagen-Arbeiterinnen, Packerin, Perf. Friseurin...

Stellen suchen, Mäntel, Paul M. Andrae, König-Johann-Str. 22...

Wasserfreier Waffelbäcker, für sofort gesucht, Pyra-Bergarbeiter-Fabrik...

Dreher und Maschinenebauer, für sofort gesucht, Radebeul-Dresden, Gartenstr. 10...

Elektromonteur, Scharwerksmaurer, Schuhmacher, Zuverlässiger Wagenlackierer...

Geübte Näherinnen, Kartonnagen-Arbeiterinnen, Packerin, Perf. Friseurin...

Stellen suchen, Mäntel, Paul M. Andrae, König-Johann-Str. 22...

Tüchtige, selbständige Dreher und Werkzeugschmied, für sofort gesucht, Pyra-Bergarbeiter-Fabrik...

Dreher und Maschinenebauer, für sofort gesucht, Radebeul-Dresden, Gartenstr. 10...

Elektromonteur, Scharwerksmaurer, Schuhmacher, Zuverlässiger Wagenlackierer...

Geübte Näherinnen, Kartonnagen-Arbeiterinnen, Packerin, Perf. Friseurin...

Stellen suchen, Mäntel, Paul M. Andrae, König-Johann-Str. 22...

Tüchtige Werkzeugschlosser und Werkzeugdreher, für sofort gesucht, Pyra-Bergarbeiter-Fabrik...

Dreher und Maschinenebauer, für sofort gesucht, Radebeul-Dresden, Gartenstr. 10...

Elektromonteur, Scharwerksmaurer, Schuhmacher, Zuverlässiger Wagenlackierer...

Geübte Näherinnen, Kartonnagen-Arbeiterinnen, Packerin, Perf. Friseurin...

Stellen suchen, Mäntel, Paul M. Andrae, König-Johann-Str. 22...

Werkzeugschlosser, Dreher u. Mechaniker, für sofort gesucht, Pyra-Bergarbeiter-Fabrik...

Dreher und Maschinenebauer, für sofort gesucht, Radebeul-Dresden, Gartenstr. 10...

Elektromonteur, Scharwerksmaurer, Schuhmacher, Zuverlässiger Wagenlackierer...

Geübte Näherinnen, Kartonnagen-Arbeiterinnen, Packerin, Perf. Friseurin...

Stellen suchen, Mäntel, Paul M. Andrae, König-Johann-Str. 22...

Fürstin Dorka

Roman von Carola v. Canalis

„Sie haben keine Ursache zur Sorge, Herr von Saladin, weil unsere gute Dorka verheiratet, besitzt keine Gefahr, verleihe Exzellenz Weithörs, der ansinnig, unruhig zu werden.“

Gesicht führte er die Unterhaltung weiter und nach einigen Minuten lebhaften Plaudern sagte er unvermittelt: „Ich habe für Mutt allerlei Kleinigkeiten mitgebracht und sie nebenan im Salon deponiert.“

„Nein, nein, Papa!“ „Mutter, Mädchen!“ — Du hast nach dem, was ich gestern vorgelesen ist, auf niemand Rücksicht zu nehmen, auch auf mich nicht.“

„Ich habe ihn nur flüchtig angesehen“, wie die Fürstin antwortete. „Denn auch die letzten Worte der Fürstin zur Wendung, daß ein Aufmerksamwerden mit ihr nicht unmöglich ist und ebenso, daß er unentdeckt feinerer Aufmerksamkeiten bedürftig.“

Mercedes advertisement featuring a large image of a car and a list of shoes. Text includes 'Mercedes', 'Schuhgesellschaft m. b. H.', and 'In den früheren Preislagen haben wir nachstehende Waren, welche wir noch zu alten Preisen verkaufen:'

Real estate listings under '4-Zimm.-Wohn. in Großschandorf', 'Neubergerstraße 7', 'Sluben, möbl. Zimmer, Schlafstellen', 'Viereck, herrl. frol. Zimmer', 'Kaiser Etr. 133', 'Mietgesuche', 'Einfamilienvilla', '3-Zimmer-Wohnung', 'Wohnung', 'Schuppen od. Niederlage'.

Real estate listings under 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer'.

Real estate listings under 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer'.

Real estate listings under 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer'.

Real estate listings under 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer'.

Real estate listings under 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer'.

Real estate listings under 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer'.

Real estate listings under 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer'.

Real estate listings under 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer', 'Wohnung u. Geschäftszimmer'.

man möchte ich aber die Wege gehen, die mir als die richtigen erscheinen. Während unsrer Brautzeit war auch ich nicht so gegen den Fürsten, wie ich hätte sein sollen."

"Du warst so, wie du unter den gegebenen Umständen zu sein das Recht hattest", widersprach Balubju.

"Darüber läßt sich streiten, Papa. Es bleibt also beim vorläufigen Abwarten, nicht wahr?"

In Dorcas Sprache und Haltung lag eine so richtige freundliche Würde, eine solche klare Bestimmtheit, daß Balubju der Widerspruch auf der Hand erstarb. So unzufrieden er mit ihrer Entscheidung war, so sagte er doch: "Wenn du es durchaus willst, werde ich mich wohl sagen müssen, du bist jetzt Frau. Vergiß aber nicht, daß dir keines Vaters Haus Tag und Nacht offen steht und er keinen schmerzlichen Wunsch hat, als daß du es recht bald wieder zu deinem dauernden Heimstätt machst."

Die nicht ihm lächelnd zu, dann trat sie in den Salon, wo Gena Kowalski das Exzellenzenpaar noch immer bei den "Andenken aus Indien" festhielt, und ließ ihm der alte Graf schon wiederholt die Versicherung geben, daß er "Wurst Geschmack" nicht besser treffen können und daß der entsetzt sein würde über die ihm bestimmten Geschenke. Dazu hatte Graf Gena gelächelt, sich herzlich getreut und sich weitestgehend, den ungeschicklichen Fortstreben auf das und jenes aufmerksam gemacht, was ihm nicht im geringsten interessierte, und das alles nur, um für Dorcas, die er tief bedauerte, Zeit zu gewinnen.

So war es noch, als die junge Fürstin den Salon betrat, um ihres Mannes Onkel vom Eintreffen des Arztes in Kenntnis zu setzen.

"So, Robarez kommt herauf? — Ich werde trotzdem hinuntergehen und ihn neben dem Krankenstimmer erwarten", sagte Weithönel und ging rasch hinaus, wo in der Sorge, Danker Balubju möchte sich ihm anschließen.

Eine sonderbare Gesicht, es steht gerade aus, als wolle der alte Herr den Professor bearbeiten, er

er Herberkommt. Ein neugierig, was hinter dem allem steht, denn es steht etwas dahinter, dachte Gena Kowalski.

Er will ihn mit Instruktionen versehen, ehe ich ihn in die Finger bekomme, war auch des Bankiers erster Gedanke.

Unruhe erregte ihm dieser Verdacht jedoch nicht. Er kannte Robarez sowohl gesellschaftlich als geschäftlich und er bewachte, daß er der Mann war, sich Instruktionen geben zu lassen. — Er fährt bei diesem Versuch ganz langsam ab, der alte Schlichter Weithönel, sagte sich Balubju.

Er gönnte Weithönel eine lässige Schlappe.

"Ich werde mich jetzt zurückziehen, meine gnädigste Cousine, erbitte aber die Erlaubnis, gegen Abend wiederzukommen zu dürfen. Es ist wohl indiskret, wir sind aber zusammen aufgemacht und ich habe Lust von sehr wie meinen Bruder gelobt", sagte Graf Gena zur Fürstin.

Der Herr ist ein gutes Zeugnis und! dachte der Bankier.

Dorcas aber erwiderte lebenswichtig: "Diese Erlaubnis ist gern gegeben, Graf Gena."

7. Kapitel

Im Rauchsalon neben dem Speiseszimmer saßen Balubju und Weithönel an einem der Rauchtischen von Oberholz, jeder eine frisch angebrannte Piarre in der Hand, von der sie aber nur selten Gebrauch machten.

Die Unterhaltung war sehr ernst und hatte die Eröffnung zum Gegenstand, die Professor Robarez dem Bankier vorhin über den Gesundheitszustand seines Schwiegervaters gemacht hatte. Der Graf schien heftig erregt, im Gesicht des Finanzmannes lag ein Zug eiserner Entschlossenheit und was er sagte, machte den Eindruck, als wäre es die Brust reißender Lieberlegung.

"Sie haben doch selbst gehört, daß es dem Fürsten bereits etwas besser geht, daß es morgen wieder ein wenig besser sein wird und daß seine Gefahr be-

steh", sagte der Graf, seine Aufregung mühsam be-mästernd.

"Gewiß, Exzellenz, ich habe ebenfalls gehört, daß die Sache sehr läßt Folgen haben kann und bei den Gemüthen und Meinungen des Fürsten voraus-sichtlich auch haben wird. Ferner habe ich gehört, daß Robarez ihm schon im März sogar dringend von einer Verheiratung abgeraten hat, und zwar unter Hinweis auf seinen Gesundheitszustand. Er hat ihm gesagt, daß es bei weitem vorteilhafter ist, wenn die fürstliche Dame Kowalski mit ihm erkräftigt. Exzellenz waren bei diesen Ausführungen zugegen", fuhr Balubju ruhig fort. "wissen also, daß ich nicht über-treibe, den Worten Robarez kein einziges hinzusetze, nicht ein Wort, und so werden Sie nicht in Mordbe-stellungen, daß Fürst Kurt und in der gewissenlosesten Weise hintergangen hat, indem er um meine Tochter ward, sich mit ihr verlobte und verheiratete, ohne und nur teilweise Kenntnis zu geben von dem ärztlichen Ausspruch."

"Das war sehr unrecht von ihm, sehr, darin haben Sie vollkommen recht, lieber Herr v. Balubju, und sobald er wieder soweit hergestellt ist, daß es sich über dergleichen Dinge mit ihm reden läßt, werde ich es ihm auch nachdrücklich zu Gemüte führen. Von einer Lösung der Ehe sollte aber dennoch Ab-stand genommen werden."

"Meine Lust zu einem solchen Schritt zu neh-men, ist auch mir sehr schmerzhaft, Exzellenz, jedoch das Wohl, die Zukunft meiner Tochter stehen mir höher als derartige Rücksichten. Ich will und werde mein Kind nicht opfern", erklärte der Bankier ernst.

"Das begreife ich. — Die Angelegenheit dräuhet aber nicht überdies Anie gebrochen zu werden. Man könnte abwarten. Nach einigen Jahren vielleicht ein Kindeinandergehen in Frieden und Freundschaft, zu dem der Richter nur seine Sanction zu geben hätte, nicht wahr, das läßt sich doch alles arrangieren? Aber so bald aber läßt, ich bitte Sie, lieber Herr von Balubju, das wäre doch höchst peinlich. Auch für

Dorcas wäre es entsetzlich, indem heißt es sie mitten in einen Skandal."

"Als Opfer, Exzellenz, nicht als Schuldige! Das ist ein himmelweiter Unterschied", fiel Balubju ein. "Eine Frage, indessen."

"Wer erhebt ihr die Forderung, die Sie an der Seite des Fürsten vertritt, die Schritten ihres Lebens?"

"Oh, Sie ist so jung, das weiß aber drei Jahre wirklich nicht in Betracht kommen. Und um Wis-sensigkeiten zwischen den Gatten zu vermeiden, gibt es doch ein so einfaches Mittel, die jungen Leute müssen doch nicht immer beisammen sein", fuhr der Graf zuvorkommend fort. "Dorcas läßt sich vom Arzte für den Winter fallen oder einen Winter-sportplatz, im Sommer geht sie ins Gebirge, er an die See, nach Norwegen oder sonstwohin. Zwischen-sie ein kommen sie für kurze Zeit wieder einmal zusammen."

"Und wenn der Fürst nicht will?"

"Nicht wollen?" Weithönel lächelte mitteilend. "Im März machen, daß er sich Dorcas Wünschen be-günstigend zu fügen hat, überlassen Sie nur mir. Wie ich die Fürstin kenne, dürfte sie einem solchen Kompromiß weit geneigter sein als einem solchen Druck mit seinen familen Konsequenzen", redete Graf Weithönel eifrig auf den Bankier ein.

Der lächelte gleichgültig, aber sein Köpfchen hatte etwas Leberlegenes.

"Das glaube auch ich. Meine Tochter ist eben überhaupt, ich darf wohl sagen, übertrieben feinsinnig. In dieser Frage steht aber auch mir ein gewichtiges Wort zu, denn sie hat eine finanzielle Seite, die sehr in Betracht kommt. Da, wie Sie selbst ausreden, Exzellenz, die Lösung der Ehe nur eine Frage der Zeit sein kann, darf ich natürlich die Wästel meiner Tochter nicht in den Schuhen des Fürsten schleppen. Dorcas wird sich wieder verheiraten und kann dann in die Lage kommen, das Kapital zu befragen. Die erste Arie mit über zweimalhunderttausend habe ich leider schon mehrere Tage vor der Hochzeit bezahlt, ich habe aber Segensflügel keine Lust, nun noch mehr zu bezahlen."

(Fortsetzung folgt.)

Die durch Bekanntmachung des Bundesrates vom 10. Juni gesetzlich vorgeschriebene

Inventur in Herren-, Knaben- und Kinder-Bekleidung

ergab bei mir außerordentlich große Bestände von solchen Kleidungsstücken, von denen ich bis 1. August 20 Prozent frei verkaufen darf. Meine Auswahl in diesen Preislagen für Sommer, Herbst und Winter ist also unbeschränkt.

Für Herren fertig am Lager:

Reise-Anzüge	25 ⁰⁰	32 ⁰⁰	39 ⁰⁰	45 ⁰⁰	52 ⁰⁰	59 ⁰⁰
Sport-Anzüge	29 ⁰⁰	35 ⁰⁰	39 ⁰⁰	45 ⁰⁰	53 ⁰⁰	59 ⁰⁰
Rock und Westen	27 ⁰⁰	35 ⁰⁰	42 ⁰⁰	48 ⁰⁰	52 ⁰⁰	57 ⁰⁰
Überzieher für Sommer und Winter	25 ⁰⁰	35 ⁰⁰	45 ⁰⁰	55 ⁰⁰	65 ⁰⁰	75 ⁰⁰
Bozener Loden-Mäntel	21 ⁰⁰	27 ⁰⁰	35 ⁰⁰	39 ⁰⁰	Loden-Joppen A 6 ⁰⁰ bis 21 ⁰⁰	
Sport-Paletots und Reise-Mäntel	29 ⁰⁰	35 ⁰⁰	42 ⁰⁰	48 ⁰⁰	55 ⁰⁰	59 ⁰⁰
Gummi-Mäntel für Damen und Herren	25 ⁰⁰	29 ⁰⁰	35 ⁰⁰	42 ⁰⁰	49 ⁰⁰	55 ⁰⁰
Hosen für Sommer und Winter	8 ⁰⁰	9 ⁰⁰	12 ⁰⁰	14 ⁰⁰	17 ⁰⁰	
Sommer-Westen	3 ⁰⁰	4 ⁰⁰	4 ⁰⁰	5 ⁰⁰	7 ⁰⁰	8 ⁰⁰
Wasserdichte Pelarinen für Herren und Damen	10 ⁵⁰	13 ⁰⁰	18 ⁰⁰	19 ⁰⁰	25 ⁰⁰	32 ⁰⁰

Sommer-Kleidung

Leinen-Anzüge	13.00	17.00	21.00	27.00	35.00	42.00
Leinen-Jacken	1.90	2.90	3.90	5.00	6.00	9.00
Kontor-Jacken	2.10	3.75	4.75	6.00	7.50	9.00
Staubmäntel für Straße und Beruf A 4.50 6.00 7.50 9.00						
Bohsedene Anzüge	65.00	70.00	78.00	85.00		
Bohsedene Jacken			29.00	37.00		

Für Knaben und junge Herren:

Jackett-Anzüge für junge Herren	19 ⁰⁰	25 ⁰⁰	29 ⁰⁰	35 ⁰⁰	39 ⁰⁰	45 ⁰⁰	49 ⁰⁰
Sport-Anzüge für junge Herren	21 ⁰⁰	26 ⁰⁰	30 ⁰⁰	36 ⁰⁰	42 ⁰⁰	45 ⁰⁰	48 ⁰⁰
Sommer- u. Wintermäntel f. j. Herren	25 ⁰⁰	29 ⁰⁰	33 ⁰⁰	38 ⁰⁰	42 ⁰⁰	48 ⁰⁰	55 ⁰⁰
Knaben-Schul-Anzüge	13 ⁰⁰	16 ⁰⁰	19 ⁰⁰	22 ⁰⁰	26 ⁰⁰	30 ⁰⁰	35 ⁰⁰
Knaben-Prinz-Heinrich-Anzüge	8 ⁰⁰	12 ⁰⁰	15 ⁰⁰	18 ⁰⁰	22 ⁰⁰	25 ⁰⁰	28 ⁰⁰
Knaben-Schlupfblusen-Anzüge	7 ⁵⁰	9 ⁵⁰	13 ⁰⁰	17 ⁰⁰	20 ⁰⁰	24 ⁰⁰	28 ⁰⁰
Mittel-Anzüge für Kinder	4 ⁵⁰	7 ⁰⁰	10 ⁰⁰	12 ⁰⁰	15 ⁰⁰	18 ⁰⁰	22 ⁰⁰
Kleider Jacken und Mäntel	8 ⁰⁰	8 ⁵⁰	12 ⁰⁰	15 ⁰⁰	18 ⁰⁰	21 ⁰⁰	25 ⁰⁰
Schul-Hosen	3 ⁵⁰	5 ⁰⁰	6 ⁰⁰	10 ⁰⁰	12 ⁰⁰	14 ⁰⁰	17 ⁰⁰
Pelarinen für Knaben und Mädchen	7 ⁰⁰	10 ⁰⁰	13 ⁰⁰	18 ⁰⁰	19 ⁰⁰	22 ⁰⁰	

Knaben-Wasch-Kleidung

Wasch-Blusen	A 1.25 bis A 8.50
Wasch-Anzüge	A 4.50 bis A 18.00
Kleider Wasch-Anzüge	A 6.50 bis A 22.00
Wasch-Schul- und Sport-Anzüge	A 9.50 bis A 26.00
Wasch-Hosen	A 1.25 bis A 7.00

Vorschriftsmässige Jugend-Turner-Anzüge.

Nach dem 1. August dürfen diese Preislagen sämtlich nur gegen Bezugsschein verkauft werden.

Elegante Anfertigung nach Maß. Großes Lager in modernen empfehlenswerten Stoffen jeder Art. Garantie für tadelloser Sitz. Jahres-Abonnements in vorteilhafter Preisstellung nach wie vor.

HESELDERS

Prager Straße ♦ Eckhaus ♦ Waisenhausstraße.

Gebisse
Für Säugl. und gebrochene Gebisse
30 Mk.
Kaufgesuche
Steines Haus
Brillanten Gold Silber
I. Dependance 4-500 St.
Zentralstr. 11, 1. Etage

Säcke aller Art
Für gebr. Säcke
Altpapier
Uniform-Rod
Gebisse
Säcke
Wichtig
Säcke
Für Säcke aller Art

Gebisse
Säcke
Wichtig
Säcke
Für Säcke aller Art
Säcke
Für Säcke aller Art

Säcke
Für Säcke aller Art
Säcke
Für Säcke aller Art
Säcke
Für Säcke aller Art

Säcke
Für Säcke aller Art
Säcke
Für Säcke aller Art
Säcke
Für Säcke aller Art

Nus Gachsen und den Grenzlanden

1. Deuben. (Wandererführer für Ost- und Westpreußen) werden hier am 22. und 23. Juli im Jagd-Waldrevier...

Dresdner Neueste Nachrichten

mittelbare Vorzuegen. Familien, die zwei oder mehrere Lebensmittelfarten besitzen...

Formamin-Tabletten

Formamin-Tabletten vernichten die Bakterien in Mund und Rachen und gewähren Schutz vor Ansteckung.

Sport

Wiedererlangen in Berlin-Brandenburg. Preis von 1000 Mark. 1. Gant 1000 Mark...

Wirtschaftliche Maßnahmen der Gemeinden

1. Bietzen. (Wahlverteilung) Am 22. Juli wird nach dem Beschluss der Gemeinde...

Heiratsgesuche

Polgeb. Kaufmann in annehmbar. 27. 3. alt. verheiratet...

Butterverteilung

1. Der Verkauf von Butter ist am Sonnabend den 22. Sonntag den 23. Montag den 24. und Dienstag den 25. Juli 1916 unterbrochen...

Der Rat zu Dresden

Der Rat zu Dresden. 1. Der Rat zu Dresden hat am 20. Juli 1916 beschlossen...

Familien-Anzeigen

Carl Gottfried Augst. Herr Carl Gottfried Augst. Inhaber des Eisenwarens mit der Marke...

Friedrich August Unger. Heute mittag entschief sanft an den Folgen einer schweren Operation im 70. Lebensjahre...

Mako-Hemden. Mako-Hosen. Mako-u. Normal-Jacken. Damen-Reform-Hosen...

Handelschule Johannstadt. Welche Nahrungsmittelgeschäfte oder Schokoladengeschäfte übernimmt unter besonderen günstigen Bedingungen...

Lina Leube geb. Bügel. Im tiefsten Schmerz Oswald Leube, Hans Leube, Erich Leube, Walter Leube, Albert Leube...

Carl Paul Mütterlein. Es ist bekümmert in Gottes Hand, das man von Weibchen, was man hat, nachschicken!

Rudi. Rudi, nach seinem mit Geduld ertragenen Leiden (nach dem 10. Juli) entschieden ist.

Chasalla. Der fertige Stiefel nach Maß das Beste für empfindliche Füße.

Eleonore Spittaller geb. Bogner. Donnerstag früh 5 Uhr entschied sanft nach langem, schwerem Leiden...

Clara Jungmichel im Alter von 61 Jahren sanft verschieden ist. Im tiefsten Schmerz...

Heirat. Polgeb. Kaufmann in annehmbar. 27. 3. alt. verheiratet...

Markus Schuhgesellschaft. Prof. Dr. 21. Ecke Struvestr. Fernr. 10723

Oswald Clajus. Nach langem, schwerem, mit großer Geduld getragenen Leiden verschied am Donnerstag früh mein bezugsreicher Mann...

Ernestine verw. Herrmann. Ein 20. Juli er. entschied in Leipzig-Gebüsch meine liebe Mutter Frau...

30 Fenst. Gardinen. 30 Garnituren Portieren, 30 Stores...

Herren-Anzüge. Sommer- u. Wintermäntel, Ulster, Joppen sowie einzelne Beinkleider...

Teile aus Stahl. welche sich zur Herstellung bei Birnen eignen. Die genau arbeitende Feinere Drehteile und Bohrmaschinen in genügender Menge vorliegen.

Wasch-Weiss (markenfrei). zu gebrauchen wie Schmierseife, schäumt und reinigt leicht. Nicht zu verwechseln mit minderwertigen Seifenersatzstoffen...

Insektenstichen. Bei jeder Art besorglich Schmerz und Geschwulst sofort (32220) „Culapin“, Tube 60 Pf. Königliche Hofapotheke, Dresden.

Krankheiten. behandelt Wundt. Gefährlich! 60 Pf. nahe Carlshaus, Dresden. 9-4 Uhr, abends 6-8. Sonn- u. Feiert. 10-12 Uhr.

